

# Perfektes Thema

Die Planungen für die Fußball-Jugendtage liefen schon lange vor Beginn des Turnieres in Brasilien an.

Hat er es schon im vergangenen Jahr gewusst? Auf der Internationalen Briefmarken-Börse 2013 kündigte Bodo von Kutzleben während der Jugend-Raubtiertage die Fußball-Jugendtage 2014 an. Seinerzeit überwogen wohl die Zweifel, dass es den deutschen Herren um Philipp Lahm und Mario Götze gelingen würde, aus Brasilien, also gewissermaßen der Höhle des Löwen, den Pokal zu entführen. Noch in den Wochen vor dem Beginn des Turnieres verfolgten die meisten Sportjournalisten das Wirken Joachim Löws mit unverblümter Skepsis. Lediglich das führende Nachrichtenmagazin unseres Landes wies darauf hin, dass Löw der erfolg-

reichste Bundestrainer der vergangenen 30 Jahre war – übergreifend weit vor Franz Beckenbauer, dem vorletzten Titelträger unter den Bundestrainern.

Kein Zweifel, die Wahl des Themas für die Jugendtage in Sindelfingen erwies sich als goldrichtig. Schon im ersten Halbjahr liefen die Planungen auf Hochtouren, entstand beispielsweise ein Flugblatt, das nicht nur in Sindelfingen und Umgebung für die Veranstaltung warb. Die Aktivitäten für die Jugend überzeugten den bekannten Auktionator Christoph Gärtner, der einen namhaften Beitrag zur Förderung der Fußball-Jugendtage bereitstellte. Am anderen Ende der Welt überreichte



*Das Signet der Fußball-Jugendtage erscheint auch auf einem Stempel der Deutschen Post (siehe Seite 4).*

er Mitte August auf der Philakorea in Seoul den Spendenscheck an Uwe Decker, den seit nunmehr einem Jahr amtierenden Präsidenten des BDPH. Gemeinsamkeit macht stark – lässt sich dieser altbekannte Grundsatz plastischer veranschaulichen?

Da alle Hand in Hand arbeiteten, entwickelten sich die Jugendtage zu einem Markenzeichen der Messe. Mehr oder minder diskret wird derweil der eine oder andere Bodo von Kutzleben fragen, wer 2015 Weltmeister wird, wenn die Damen in Kanada antreten. *tb*